



ALTERNATIVE METHODEN II

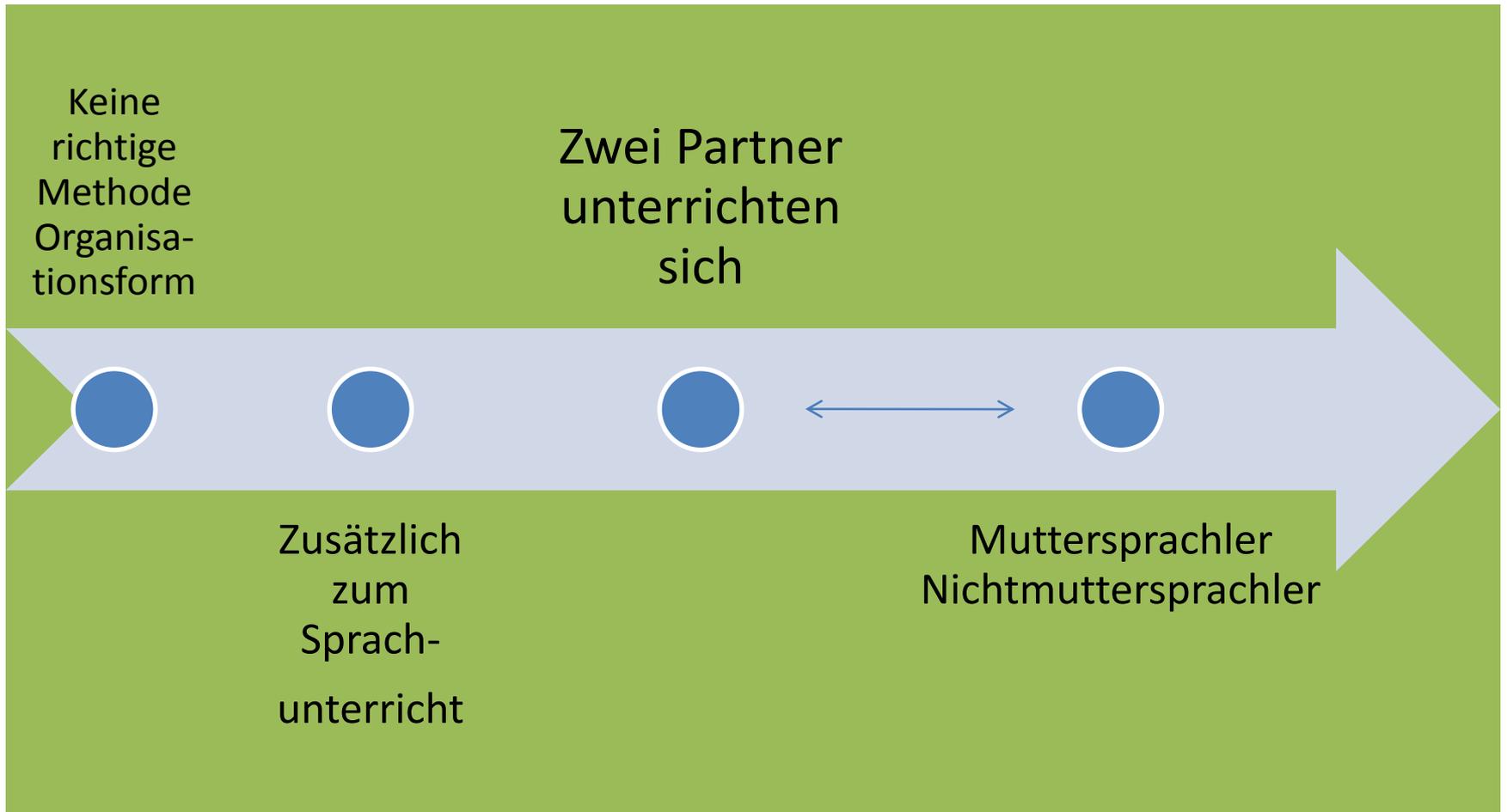
Wiederholung

Community
Language
Learning

Silent Way

Total Physical
Response

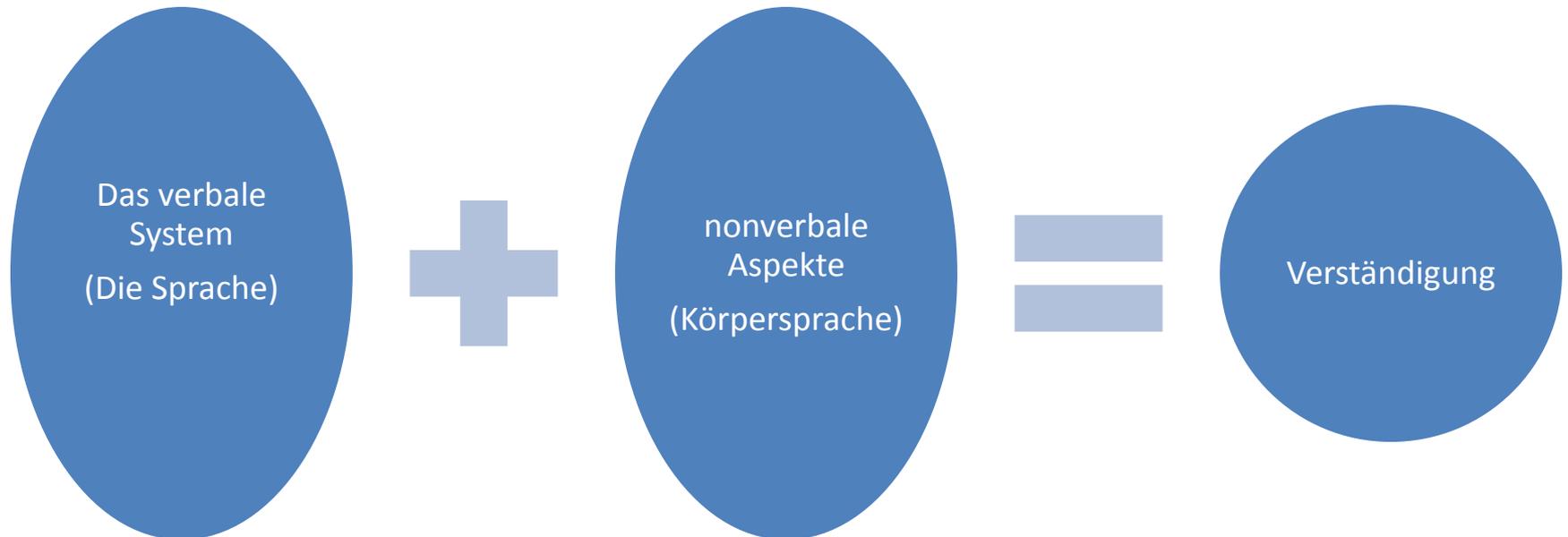
Tandem Lernen



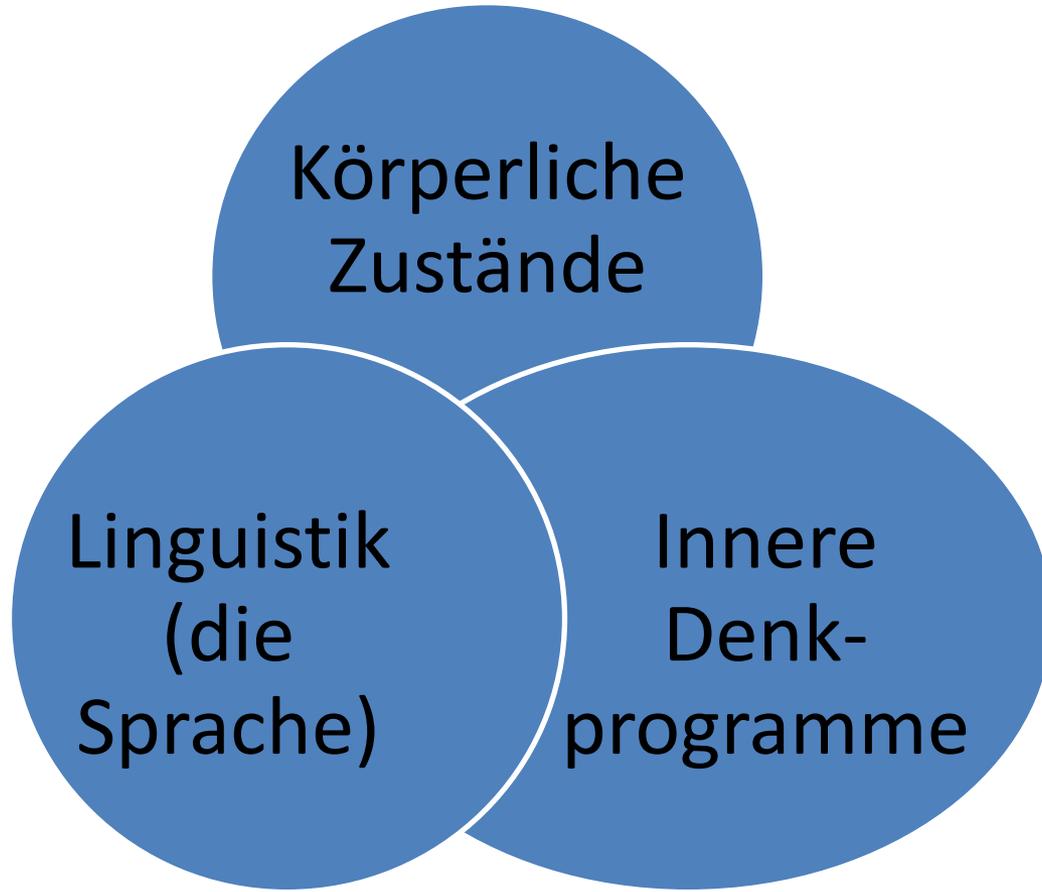
Neurolinguistisches Programmieren

- *Richard Bandler, John Grinder (1979)*
 - NLP = Neu-Prägung der Verbindung zwischen Nerven und Sprache
 - Für die Verständigung ist wichtig :
 - mit zwei Aspekten zu arbeiten
- 

NLP



Das Ziel: Aufdeckung und Systematisierung



Peter Collett: Ich sehe, was du nicht sagst

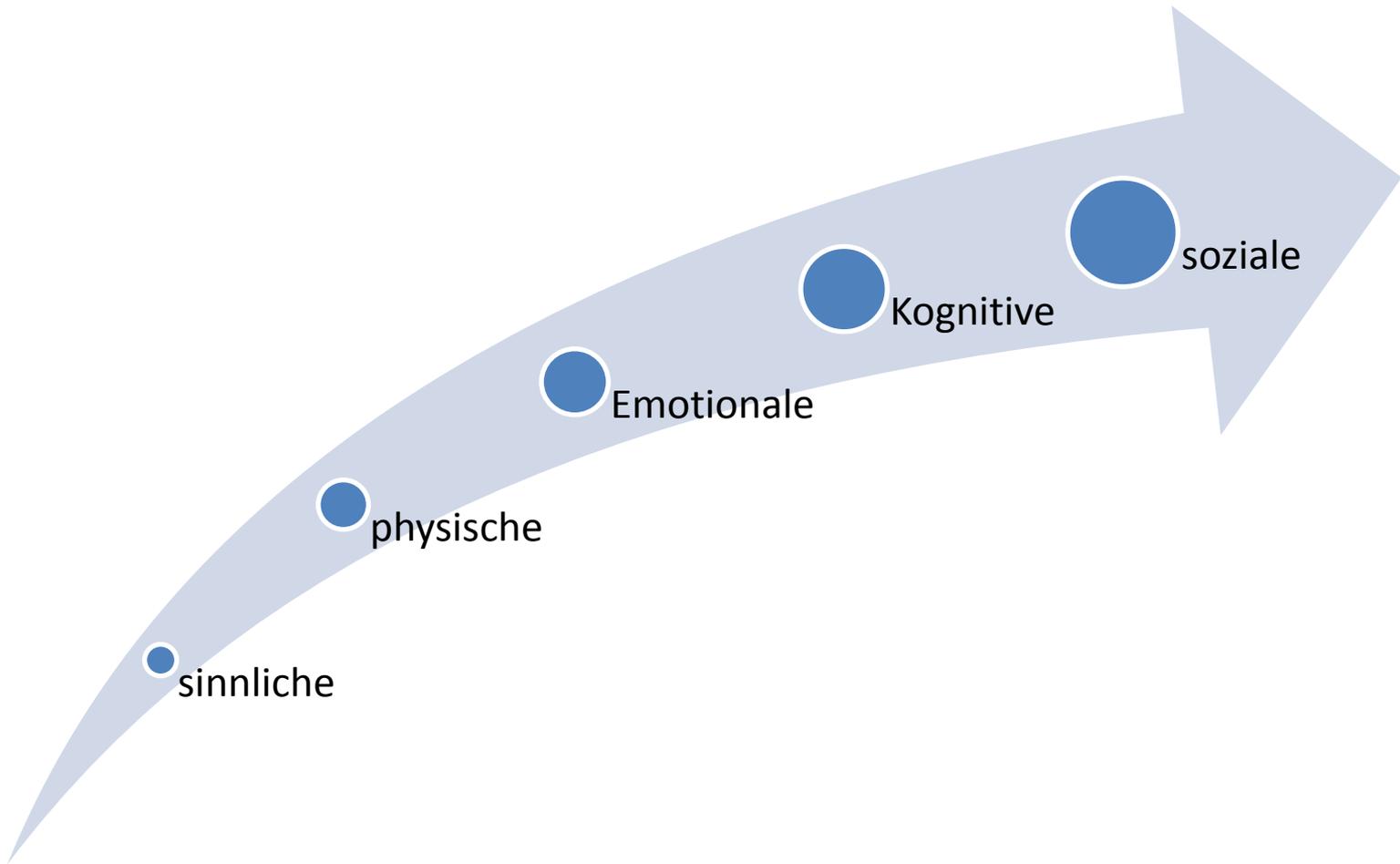
- „Kleine Zeichen der Körpersprache sagen mehr als tausend Worte ... Nonverbale Zeichen begleiten jedermanns Rede, ohne dass wir diese Gesten bewusst einsetzen oder bemerken würden: Man zupft sich am Ohr, streicht sich durchs Haar, kneift sich ins Ohrläppchen, knabbert an den Fingernägeln, fährt sich über die Lippen. Diese Zeichen offenbaren dem Zuhörer binnen Bruchteilen von Sekunden, ob sein Gegenüber alles so meint, wie er es sagt, was er wirklich denkt, wie er sich fühlt und wie es in seinem Innersten ausschaut. Kommunikation besteht eben nicht nur aus Worten, sondern vor allem aus kleinen nonverbalen Zeichen-: der ultimative Wegweiser zu ihrer Deutung.“

Die Linguistische Psychodramaturgie Drama-Methode

Ein Mittel zur
direkten
Kommunikation

+
Beziehungsaufbau

Drama-Methode: Dimensionen



Übungen und Aktivitäten

Rollenspiele

Pantomime

Stimmübungen

Entspannungsübungen

Aufwärmübungen

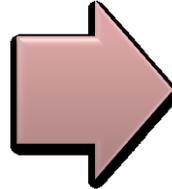
Atemübungen

<http://www.grips-theater.de/schule>



Der „Natural Approach“

Natürliche Art des
Spracherwerbs:
Natürlicher Ansatz



*Spracherwerb x
Sprachlernen*

5 Prinzipien

- *Das Ziel = die Kommunikation nicht die grammatische Perfektion*
- *Am Anfang steht die Rezeption (Input)*
- *Keine Muttersprache*
- *Stufen der Sprachproduktion:*
 - *non-verbale Antwort*
 - *Antwort mit einem Wort*
 - *zwei oder drei Wörter als Antwort*
 - *kurze Sätze*
 - *komplexere Äußerung*

Affektive Filter

- Keiner wird zum Sprechen gezwungen
- Lerner sprechen erst, wenn sie selber wollen
- Wenig Druck auf die Lerner
- Für die Lernenden interessante Themen
- Innere Motivation zum Austausch der Meinungen
- Positive Atmosphäre

SUGGESTOPÄDIE

- *Georgi Lozanov (1978) als Initiator*
- Neurophysiologische und gruppenpsychologische Begründungen
- Freiwillige Unterwerfung der Lernenden unter die „positive Autorität“ des Lehrers
- In der Erwachsenenbildung:

Identitätsänderung

Identität einer fiktiven Person
aus dem Land der Zielsprache



Neuer Beruf mit hohem
sozialem Prestige



Neuer
Name



Entlastung vom
Alltag bis zur
Tiefentspannung

Prinzipien der Suggestopädie

- Aktive und rezeptive Phasen wechseln
- Suggestions- und Entspannungsphasen sollen Lernerfolg bringen
- Musik und unbewusstes Lernen
- Angenehme Atmosphäre (bequemes Sitzen)
- Mehrkanalige Vermittlung (gedämpftes Licht, Musik)

Phasen der Unterrichtseinheit

